Inhalt

Vorwort I Descartes' Irrtum aus heutiger Sicht

Einleitung 11

Erster Teil

1. KAPITEL

Verhängnis in Vermont 25

Phineas P. Gage 25 Gage war nicht mehr Gage 30 Warum Phineas Gage? 34 Ein Exkurs über Phrenologie 39 Aus der Rückschau ein denkwürdiges Ereignis 43

2. KAPITEL

Ein Blick in Gages Gehirn 47 Das Problem 47 Ein Exkurs über die Anatomie des Nervensystems 52 Die Lösung 60

3. KAPITEL

Ein moderner Phineas Gage 64
Ein neuer Geist 71 Ein neuer Ansatz 76 Denken und
Entscheiden 78

4. KAPITEL Gefühlsärmer 86

Anhaltspunkte aus anderen Fällen präfrontaler Schädigung 88 Anhaltspunkte von Schädigungen außerhalb des präfrontalen Cortex 98 Gedanken zum Verhältnis von Anatomie und Funktion 108 Eine Energiequelle 109 Daten aus Tierversuchen 113 Exkurs über neurochemische Erklärungen 117 Schluß 118

Zweiter Teil

5. KAPITEL

Elemente einer Erklärung 123

Eine geheimnisvolle Allianz 123 Von Organismen, Körpern und Gehirnen 126 Zustände von Organismen 127
Wechselwirkungen von Körper und Gehirn – im Inneren des Organismus 128 Über Verhalten und Geist 130
Wechselwirkungen von Organismus und Umwelt –
Auseinandersetzung mit der Außenwelt 132 Exkurs über die Architektur neuronaler Systeme 134 Ein integrierter Geist aus parzellierter Aktivität 137 Vorstellungsbilder vom Jetzt, von der Vergangenheit und von der Zukunft 140 Die Entstehung von Wahrnehmungsbildern 142 Speicherung von Vorstellungsbildern und Abruf von Erinnerungsbildern 144 Wissen ist in dispositionellen Repräsentationen abgelegt 150 Denken vollzieht sich weitgehend in Bildern 152 Einige Bemerkungen zur neuronalen Entwicklung 155

6. KAPITEL

Biologische Regulation und Überleben 162 Überlebensdispositionen 162 Mehr über basale Regulation 167 Tristan, Isolde und der Liebestrank 170 Jenseits von Trieben und Instinkten 173

7. KAPITEL

Gefühle und Empfindungen 178
Gefühle 180 Primäre Gefühle 183
Sekundäre Gefühle 187 Die Spezifität der neuronalen
Mechanismen hinter den Gefühlen 193
Empfindungen 198 Wenn das Gehirn genarrt
wird 204 Empfindungsarten 206
Hintergrundempfindungen 207
Der Körper als Bühne der Gefühle 213
Vergeistigung des Körpers 218
Der Empfindungsprozeß 220

8. KAPITEL

Die Hypothese der somatischen Marker 227

Denken und Entscheiden 227 Denken und Entscheiden im persönlichen und sozialen Raum 232 Wie funktioniert Rationalität? 233 Die Hypothese der somatischen Marker 237 Exkurs über Altruismus 240 Somatische Marker – woher kommen sie? 243 Ein neuronales Netz für somatische Marker 247 Somatische Marker – Theater im Körper oder Theater im Gehirn? 251 Manifeste und verdeckte somatische Marker 252 Honysuckle Rose! 254 Intuition 256 Denken außerhalb des persönlichen und sozialen Bereichs 259 Die Hilfe von Gefühlen – mit positiven und negativen Folgen 261 Neben und jenseits der somatischen Marker 266 Tendenzen und die Entstehung von Ordnung 270

Dritter Teil

9. KAPITEL

Die Hypothese der somatischen Marker auf dem Prüfstand 277 Wissen, aber nicht empfinden 277 Risikobereitschaft – die Glücksspielexperimente 285 Kurzsichtig für die Zukunft 291 Zukunftsvorhersagen – physiologische Korrelate 294

10. KAPITEL

Das körperbewußte Gehirn 298 Kein Körper – was macht das? 298 Der Körper als Grundreferenz 312 Das neuronale Selbst 313

11. KAPITEL

Eine Leidenschaft für das Denken 325 Descartes' Irrtum 328

POSTSKRIPT

Das menschliche Herz im Konflikt 334 Moderne Neurobiologie und die Idee der Medizin 336 Eine Anmerkung zu den Grenzen der gegenwärtigen Neurobiologie 340 Eine Überlebensstrategie 344

ANMERKUNGEN UND LITERATUR 353 ZUR LEKTÜRE EMPFOHLEN 373 DANKSAGUNG 377 REGISTER 379